



## Bericht des Aufsichtsrats

Im Jahr 2022 feierte die Frequentis-Gruppe das 75. Jahr ihres Bestehens. In dieser Zeitspanne entwickelte sich die Gruppe von einem Kleinst-Unternehmen im Nachkriegs-Wien über einen mittelständischen österreichischen Betrieb hin zu einer weltweit erfolgreich tätigen Unternehmensgruppe mit der börsennotierten Frequentis AG an ihrer Spitze.

Dieses freudige Ereignis wurde leider von schwerwiegenden Ereignissen des Weltgeschehens überschattet. Allen voran der Ausbruch des Krieges in der Ukraine, der neben unvorstellbarem humanitärem Leid auch zu enormen Steigerungen der Energiepreise führte und in weiterer Folge überdurchschnittliche Inflationsraten in fast allen Ländern nach sich zog. Auch die COVID-19 Pandemie zeigte in 2022 nach wie vor gewisse Auswirkungen.

Dank des stabilen Geschäftsmodells als Anbieter von Kommunikations- und Informationslösungen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben konnte der Umsatz aber auch in diesem besonders herausfordernden Umfeld gesteigert, und der Wachstumskurs der Unternehmensgruppe somit erfolgreich fortgeführt werden, wenngleich sich die weltweit hohen Inflationsraten auch auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis-Gruppe auswirkten.

Insgesamt konnte der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 15,7% auf EUR 386 Mio. gesteigert werden. Das Konzern-EBIT beträgt EUR 25 Mio., was einer Umsatzrendite von 6,5% entspricht. Mit einer Eigenkapitalquote von 43,3% und einem Nettoguthaben von EUR 91 Mio. per Ende 2022 steht Frequentis weiterhin auf einer sehr soliden finanziellen Basis und ist für die weitere Entwicklung sehr gut gerüstet.

### Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat nach sorgfältigen Überlegungen beschlossen, den Vorstand ab 1. Jänner 2023 um ein weiteres Mitglied zu erweitern, und hat Frau Dipl.-Ing. Monika Haselbacher als neuen Chief Operations Officer (COO) in den Vorstand der Gesellschaft berufen. Frau Haselbacher hat die COO-Agenden von Herrn Mattanovich übernommen, der weiterhin Chief Technology Officer (CTO) ist. Es freut mich besonders, dass die wichtige Position des COO mit einer hoch qualifizierten Persönlichkeit aus den eigenen Reihen besetzt werden konnte, und bin ich überzeugt, dass Frequentis mit dem vierköpfigen Vorstand für die Zukunft optimal aufgestellt ist, um weiterhin für die Kontinuität, Weiterentwicklung und Innovationskraft sowie für den wirtschaftlichen Erfolg der gesamten Unternehmensgruppe zu sorgen.

Im Aufsichtsrat kam es mit dem pensionsbedingten Ausscheiden von Herrn Dipl.-Ing. Siegfried Meisel und der darauf erfolgten Entsendung von Herrn Dipl.-Ing. Stefan Hackethal zu einer Änderung in der Zusammensetzung der ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat.

## Tätigkeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2022 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der Frequentis AG laufend informiert. Zusätzlich waren die Vorsitzenden der Ausschüsse und ich regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt, um über Chancen und Risiken für das Unternehmen zu diskutieren.

Der Aufsichtsrat der Frequentis AG trat im Geschäftsjahr 2022 zu vier ordentlichen Sitzungen sowie zu einer Strategiesitzung zusammen. In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat durch Berichte des Vorstands über die Strategie, die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft sowie über die wichtigsten laufenden Projekte, wesentliche Ereignisse und mögliche Akquisitionen und die damit verbundenen Fragestellungen detailliert informiert. Der Aufsichtsrat hat sich in diesem Zusammenhang mit der Darstellung des Vorstands im Einzelnen auseinandergesetzt, diese hinterfragt und überprüft. Diese Kontrolle, die im Rahmen einer offenen Diskussion zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat stattfand, hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. In Angelegenheiten, die nach Satzung oder Geschäftsordnungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erfordern, wurde diese eingeholt.

Der Prüfungsausschuss trat im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen und hat die ihm übertragenen Aufgaben umfassend wahrgenommen, insbesondere die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des konsolidierten Corporate Governance-Berichts, die Überwachung der Abschluss- und Konzernabschlussprüfung und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, die Vorbereitung eines Vorschlags zur Wahl des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers, und die Überwachung des Rechnungslegungs-, des internen Kontroll- und Revisionssystems sowie des Risikomanagementsystems der Gesellschaft. Zusätzlich nahm der Prüfungsausschuss auch die vorbereitende Prüfung des konsolidierten Nichtfinanziellen Berichts vor. Über die Ergebnisse der Prüfungsausschusssitzungen wurde dem Aufsichtsrat regelmäßig berichtet.

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen abgehalten, und sich insbesondere mit den Fragestellungen und notwendigen Vorbereitungen zur ab 1. Jänner 2023 wirksamen Bestellung von Frau Monika Haselbacher als weiteres Vorstandsmitglied der Gesellschaft auseinandergesetzt. Weiters hat der Ausschuss über den von der Gesellschaft zu erstellenden Vergütungsbericht beraten und einen Vorschlag für den Long Term Incentive Plan 2022 (LTIP 2022) für den Vorstandsvorsitzenden ausgearbeitet. Der Vergütungsbericht und der LTIP 2022 wurden in weiterer Folge von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 2. Juni 2022 beschlossen.

Der im Zusammenhang mit der Insolvenz der Commerzialbank Mattersburg im Jahr 2020 eingerichtete Sonderausschuss ist im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammengetreten und hat den Vorstand in den laufenden Gerichtsverfahren zur Geltendmachung möglicher Ansprüche der Gesellschaft gegen die Bank und Dritte beraten.

Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an nur der Hälfte oder weniger der Sitzungen des Aufsichtsrats oder der Ausschüsse, denen es angehört, teilgenommen.

## Konzern- und Jahresabschluss 2022

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss der Frequentis AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 sowie der Lagebericht und der Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2022 wurden von der zum Abschlussprüfer bestellten BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft („BDO“) geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Den gesetzlichen Vorschriften wurde voll entsprochen, sodass der Abschlussprüfer den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Der konsolidierte Nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2022 wurde von der BDO einer sonstigen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („limited assurance“) der Aussagen und Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung unterzogen, welche zu keinerlei Beanstandungen geführt hat.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss, die Prüfberichte des Abschlussprüfers, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, sowie der konsolidierte Corporate Governance-Bericht und der konsolidierte Nichtfinanzielle Bericht wurden vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats in seiner Sitzung am 29. März 2023 eingehend mit dem Abschlussprüfer behandelt und dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat hat diese Unterlagen gemäß § 96 Aktiengesetz geprüft und sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen. Der Jahresabschluss 2022 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt, wodurch er gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt wurde. Der Lagebericht, der nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss, der Konzernlagebericht, der konsolidierte Corporate Governance-Bericht und der konsolidierte Nichtfinanzielle Bericht wurden vom Aufsichtsrat genehmigt. Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurde vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Demnach wird der Hauptversammlung am 1. Juni 2023 die Zahlung einer Dividende von EUR 0,22 je Aktie für das Geschäftsjahr 2022 vorgeschlagen.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich mich beim Vorstand sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Frequentis-Gruppe herzlich bedanken und meine Anerkennung für deren Engagement und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr aussprechen. Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus den Kunden und Aktionären der Frequentis für deren fortwährendes Vertrauen in weiterhin herausfordernden Zeiten.

Wien, am 29. März 2023



Dipl.-Ing. Dr. techn. h.c. Johannes Bardach  
Vorsitzender des Aufsichtsrats Frequentis AG